



SACHSEN-ANHALT

Ergänzungsvereinbarung zu den Zielvereinbarungen 2015 – 2019

zwischen

dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft
und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

und

der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,
der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle,
der Hochschule Anhalt,
der Hochschule Harz,
der Hochschule Magdeburg-Stendal und
der Hochschule Merseburg

01. Juni 2017

Auf Grundlage des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. d. F. vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA S. 600) § 57 wird zwischen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, der Hochschule Anhalt, der Hochschule Harz, der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Hochschule Merseburg mit dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt folgende Ergänzungsvereinbarung zu den Zielvereinbarungen 2015 – 2019 geschlossen.

I.

Die in den Zielvereinbarungen 2015 – 2019 vom 29. Januar 2015 festgelegten Aufgabenbezogenen Vereinbarungen (Abschnitt A) behalten ihre Gültigkeit.

II.

B.1 Finanzausstattung und Aufteilung der Budgets

- (1) Das Land und die Hochschulen Sachsens-Anhalts verfolgen das Ziel der Planungssicherheit. Die in den Zielvereinbarungen 2015 – 2019 vom 29. Januar 2015 getroffenen Festlegungen zur Finanzausstattung (Abschnitt B) werden fortgeschrieben. Festlegungen zum weiteren Verfahren bleiben unberührt.
- (2) Das Land Sachsen-Anhalt verpflichtet sich ab dem Haushaltsjahr 2017 die in den Zielvereinbarungen 2015 – 2019 vom 29. Januar 2015 aufgeführten Landeszuschüsse der Hochschulen jährlich um den im Folgenden aufgeführten Betrag zu erhöhen:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	4.730.000 €
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	3.690.000 €
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	500.000 €
Hochschule Anhalt	2.110.000 €
Hochschule Harz	1.090.000 €
Hochschule Magdeburg-Stendal	1.920.000 €
Hochschule Merseburg	960.000 €

- (3) Mindestens 50 % der pro Hochschule ausgereichten Mittel werden für personalwirtschaftliche Maßnahmen (Entfristung befristeter Beschäftigungsverhältnisse, Ausfinanzierung nichtbesetzter Stellen, Höhergruppierungen, Einrichtung neuer Stellen o. ä.) eingesetzt. Dafür ist ein stellungsgenauer Nachweis im Rahmen der jährlichen Rektoratsberichte ab dem Jahr 2020 zu erbringen.
- (4) An den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW)/Fachhochschulen sollen die Mittel auch dazu verwendet werden, die Stellen von Lehrkräften für besondere Aufgaben (LfbA) mit universitärem Abschluss höherzugruppieren und die Beschäftigten ab 2017 entsprechend zu vergüten.
- (5) Die Erhöhung des Landeszuschusses berührt nicht die Bernburger Vereinbarung des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt mit der Landesrektorenkonferenz Sachsens-Anhalts vom 29. November 2013, die ebenso wie die Hochschulstrukturplanung 2014 vom 2. Juli 2015 weiterhin Bestand hat.
- (6) Darüber hinaus gelten die Veranschlagungs- und Bewirtschaftungsregelungen entsprechend der Anlage 2 der Zielvereinbarungen 2015 – 2019 vom 29. Januar 2015.

III.

Die in den Zielvereinbarungen 2015 – 2019 vom 29. Januar 2015 getroffenen Festlegungen zur Berichterstattung und Erfolgskontrolle (Abschnitt C) bleiben unberührt.

IV.

Die in den Zielvereinbarungen 2015 – 2019 vom 29. Januar 2015 getroffenen Festlegungen zur Laufzeit (Abschnitt D) bleiben unberührt.

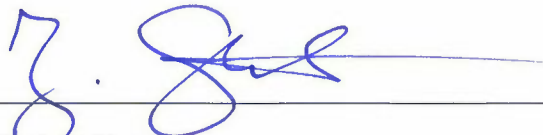
Merseburg, den 01. Juni 2017



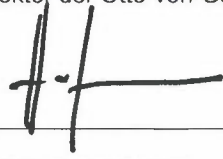
Prof. Dr. Armin Willingmann
Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und
Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt



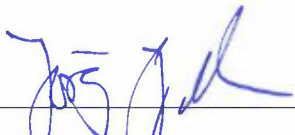
Prof. Dr. Udo Sträter
Rektor Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Prof. Dr. Jens Strackeljan
Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



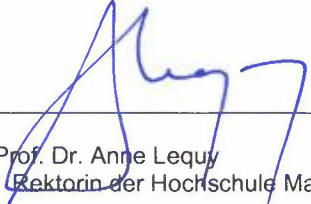
Prof. Dieter Hofmann
Rektor der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle



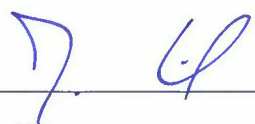
Prof. Dr. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt



Prof. Dr. Folker Roland
Rektor der Hochschule Harz



Prof. Dr. Anne Lequy
Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal



Prof. Dr. Jörg Kirbs
Rektor der Hochschule Merseburg